Mittelstandspflege. Anmeldungen zur Unterbringung von Kindern in Sommerpflege möglichst bis Mitte Februar bei der Vorsitzenden; daselbst auch Anmeldungen für Samariter- und Säuglingspflege-Kurse. Auskunft in jeder Vereinsangelegenheit: Frau Dr. Cimbal, Allee 67. Schriftf.: Pastor Rogge, Lessingstr. 16; Schatzmstr.: Frau E. Elson, Großflottbek, Kleinflottbekerstr. 14.

Vaterländischer Frauenverein Bahrenfeld, gegr. 1902, dem Hauptverein Berlin angeschlossen. Zweck: Pflege und Unterstützung von unbemittelten Kranken und Wöchnerinnen in ihren Wohnungen und Kindern in einer Warteschule unter Mithilfe von vier Diakonissinnen. Im Lutherhaus stehen sogenannte Margaretenspende (Gegenstände zur Krankenpflege) und Säuglingskörbe zur Verfügung. Ehrenvorsitzende Frl. Joh. Martiensen, Lutherhaus; Vors.: Frau Senator Marlow, Osdorferweg 8; Schatzmstr.: Stadtrevisor Bahr, Händelstraße 14; Schriftf.: Frl. Berta Manck, Marktplatz 10.

Freimaurerlogen

Logenhaus gr. Bergstr. 133:

1. **Andreaslogge „Concordia".**
2. **Johanneslogge „Carl zum Felsen".**
3. **Johanneslogge „Friedrich zur Wahrheit".**
4. **Loge „Armin zur Treue u. Einigkeit".**
5. **Loge „Drei Lichter am Werr".**
6. **Loge „Bonpelefche".**

1—6 unterstehen d. Deutschen Großlogenbund, 4 und 5 der Großen Loge von Preußen, gen. „Zur Freundschaft" in Berlin, 6 dem Verbande der großen National-Mutterloge in dem preuß. Staat, gen. „Zu den drei Weltkugeln".

Sonstige Logen

Druiden-Logenheim Behnstr. 30:

Artus-Loge. V. A. O. D. Gegründ. 1898. Sitzung Freitag abd. 8 Uhr. Auskunft: W. Schenemann, Unnerstr. 64.

Graf Blücher-Loge, V. A. O. D. Gegr. 1912. Sitzung Donnerstag, abends 8 Uhr. Auskunft: F. Rochow, Behnstr. 30, u. Heinr. Behrs, Wilhelmstr. 14

Druiden-Logenheim, e. V., V. A. O. D. Vors.: B. Lentz, Poststr. 5, *II.*

Finsen-Loge, V. A. O. D. Sitzung Dienstag abends 8 Uhr. Auskunft: Johs. Schleuss, kl. Gärtnerstr. 179.

Wolfgang Goethe-Loge V. A. O. D., Gegr. 1923. Sitzung Mittwoch abds. 8 Uhr

Gorch Fock-Loge V. A. O. D. Gegr. 1924. Sitzung Montag abends 8 Uhr. Auskunft: Robert Sommer, Wilhelmstraße 97.

Stormarn-Loge Nr. 3 von Schleswig-Holstein I. O. O. F. (unabhängiger Orden der Odd-Fellows), gegr. 1887. ⇔ D 2, 5082. Postscheck-Cto. Hbg. 570 05. Die Loge besitzt Korporationsrechte. Sitzung Dienstag, abends 8½ Uhr, kl. Westerstr. 37, Logenhaus.

Wodan-Loge Nr. 13 von Schleswig-Holstein, Jugendbund-Loge von Schleswig-Holstein, Ekkehard-Loge Nr. 15 von Schleswig-Holstein, kl. Westerstraße 37, Logenhaus.

Gartenbauvereine

Ortsverband Altona des Reichsverbandes der Kleingartenvereine Deutschlands (Reichsgartenbund), e. V. Zweck: Zusammenschluß aller Kleingärtner Groß-Altonas, Pachtung u. Erwerb von Kleingartenland zur Überlassung an die Mitglieder, Pflege des Garten- u. Obstbaues u. Heranbildung der Kleingärtner zu praktischen Siedlern. Rechtsschutz in Pachtangelegenheiten, Schaffung von Dauergelände. Mitgliederzahl: rund 2000. 60 Gartenkolonien. Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 6, vorm. 8—9. ⇔ D 2. 6072. 1. Vors. u. Geschäftsführer: Carl Dahlgaard.

Gesangvereine

Altonaer Männerchor, gegr. 1841. Mitglied des Deutschen Sängerbundes, Kreis 5, Nordmark, Gau 2. Zweck: Pflege des Chorgesangs. Mitgliederzahl: 60 Sänger. Übungen: Donnerstag abends 9—11 im Innungshaus, Hochschulstr. 12/14. Chormeister: Otto F. Niemand, Bebelallee 65. 1. Vors.: Heinr. Grube, Hörmannstraße 26; 1. Schriftf.: J. P. Rausch, Hbg., Reeperbahn 90.

Altonaer Lehrer-Gesangverein, e. V., gegr. 1904. Zweck: künstlerische Pflege des Gesanges und der Volksbildung auf musikalisch. Gebiete, 60 aktive, 200 unterstützende Mitglieder. Dem Männerchor ist ein Frauenchor von 100 Damen angegliedert. Jedem Mitglied werden für den Beitrag von 2.50 RM vierteljährlich je 2 Karten zu den Vereinskonzerten geliefert. Der Verein veranstaltet in der Regel zwei öffentliche Konzerte. Sangeskundige aller Stände finden Aufnahme in den Chorübungen jeden Mittwoch bzw. Donnerstag abends 8—10 Uhr im Oberlyzeum, Allee 99. Chormstr.: Carl Hannemann, Oevelgönne 59; 1. Vors.: Engers Clausen, Möllnerstr. 27.

Altonaer Sing-Akademie. Zweck: Heranbildg. u. Erhaltung eines geschulten gemischten Chors durch die Vereinigung bieniger Gesangskräfte. Aufführungen von Chorwerken mit Orchester; Ausbildung im a capella-Gesang. Vors.: Dr. Bockhorn, ⇔ D 2, 8503. Dohrnstr. 8, H. 2; Schatzmstr.: J. Kerling, Königstr. 228; Dirigent: Professor F. Woyrsch, Philosophenweg 58.

Bahrenfelder Kirchenchor. Zweck: die Glieder der Gemeinde zur Pflege des Gesanges zu gewinnen, um bei Gottesdiensten in der Lutherkirche mitzuwirken und Konzerte zu veranstalten. Übungen Mittwoch abds. 8—10 Uhr im Lutherhaus. Leiter: Organist Manfred Mentzel, ⇔ D 9, 8914, Osdorferweg 80; 1. Vors.: Ernst Biebrau, Burgstr. 25.

Cäcilienchor Altona. Übungen: Donnerstag abends 7½—9 Uhr bei Pabst, Königstr. 135; 1. Vors.: Reichsbankrat Walther Taube; Leitung: Otto F. Niemand.

Gesang-Chor der Freien Volksbühne Altona, e. V. Übungsstunden: Aula der Oberrealschule, Bebelallee 57, Eingang beim Hausmeister. Kinderchor: Mittwochs von 17—18½ Uhr, Frauenchor: Mittw. von 20—22 Uhr, Jugendchor: Freitags von 18—19½ Uhr, Männerchor: Freitags von 20—22 Uhr. Stimmprüfung und Aufnahme neuer Mitglieder vor der Gesangstunde. Obmann: Amandus Kukelies Ebertallee 118, ⇔ D 9, 5209; Leitung: Otto F. Niemand.

Club Ungenannt, gegr. 1860, besitzt seit 1877 einen gemischten Chor. Zweck: Pflege des Gesangs und der Geselligkeit. Beitrag jährlich 24 RM. Übungen: Donnerstag abds. 8½—10½ bei Pabst, Königstr. 135. 1. Vors.: Alfr. Kruse; 1. Schriftf.: S. Markus, Lornsenplatz 9, *III.*; 1. Rechnungsf.: Otto Hast, Palmaille 82.

Chevallerischer Gesangverein, siehe Abschnitt V Hamburg.

Liedertafel „Eintracht-Devrient v. 1878". Zweck: Pflege eines geschulten Quartett- und Sologesangs, der Geselligkeit und Wohltätigkeit. Übungen: Dienstag abends 8—10 Uhr im Vereinsheim Holstenstr. 221. 1. Vors.: Heinrich Schütt, Holstenstraße 9; 1. Kass.: Julius Wulf, Hbg., Grenzstraße 19. *I.*; Chorführer: Carl Schlüter, Bommerhuderstr. 29

Sängerbund in Ottensen v. 1868, Mitglied des Sängerbundes Nordmark, Gau II, Sitz Lübeck u. d. Deutschen Sängerbundes. Zweck: Pflege des Gesangs, der Geselligkeit und Wohltätigkeit. Übungen: Freitag abends 9—11 Uhr im Vereinsheim: J. Möller Wwe., Siemenstr. 1. Chormstr.: W. Block; 1. Vors.: Steffen Carstens, Bahrenfelderstr. 144, *II.*; 1. Schriftführer: E. Knaak, gr. Brunnenstr. 123, *III.*; 1. Kass.: W. Seidenstücker, Neumühlen 23. Beitritts-Anmeldung zu jeder Zeit im Vereinsheim und bei den Vorstandsmitgliedern.

Ottensener Männer-Gesangverein. Zweck: Pflege des künstlerischen Männergesangs und der Wohltätigkeit. Mitgliederzahl: rd. 50 Sänger, rd. 60 Gesangfreunde. Übungen: Donnerstag, 8—10, in der Aula der Schule Rothestraße 24. Jahresbeitrag für Sänger 22 RM u. 1. Gesangsfreunde 12 RM. Dirigent: K. Müggenburg, Bellmannstraße 8; 1. Vors.: Aug. Schrader, große Carlstraße 29, ⇔ D 2, 8260; 1. Schriftf.: Bernh. Spörer, Weberstraße 50, *II.*

Liedertafel der Postbeamten zu Altona und Ottensen, gegr. 1896. Zweck: Pflege des Männer-Chorgesangs und der Wohltätigkeit. Übungen: Freitag, abds. 8½—10 Uhr im Vereinsh. Wilhelmstr. 97. Gesangleiter: Steffahn. Vors.: W. Neelsen, Blumenstr. 144; Kassierer: O. Fehse, Kreusweg 112; Schriftf.: Kudenholdt, gr. Rainstr. 44.

Sängervereinigung „Wohlgemut-Altonia" von 1860/68. Übungen: Mittwoch abends 9—10½ Uhr in Meyer's Sängerheim (A. V.-Ferd. Borrack), Bahrenfeldersch. 241. Dirigent: Max Kämpfer. 1. Vors.: Friedrich Lichtenberg, Jägerstr. 18, *II.*

Altonaer Madrigalvereinigung. Übungen Mittwochs 18—19½ Uhr im Singsaal des Realgymnasiums, Königstr. 151. Leitung: Heinr. Laubach, Lohweg 3.

Doppel-Quartett Ottensen von 1913. Übungen: Montag 8—11 Uhr in Steenbucks Hotel, gr. Bergstr. 226, ⇔ D 2, 2453. Dirigent: Gustav Friedrichs, Hbg., kl. Schäferkamp 21. 1 Vors.: Willy Henningsmeyer, Allee 156.

Liedertafel der Altonaer Bäcker-Innung, gegr. 1888. Übungen: Hohescholstr. 14, Bäcker-Innungshaus. Dirigent: Chormeister: Jückstock, Sellbergsterr. 30. Vorsitzender: Joh. Saul, Rainvilleterrasse 5, *II*; Schriftf.: Amandus Schmacke, Goebensr. 19

Guttempler-Liedertafel „Hoffnung" von 1907. (Mitglied des Sängerbundes.) Übungen Donnerstag abends 20½ Uhr im Logenhaus Sonnenschudenstr. 12. Beitrag 40 Rpf. wöchentlich. Vorsitzender: W. Schlichting, Hamburg, Eimsbütteler Chaussee 43c.

Schleswig-Holsteinischer Sängerbund, e. V., aufgegangen in den Sängerbund Nordmark", e. V. Geschäftsstelle: Lübeck, Königstr. 54.

Gutenapfel-Männergesangverein „Eichel", gegr. 1898. Zweck: Pflege d. Männergesangs. Übungen: Montag 8—9½ Uhr im Logenhaus, Allee 109. 1. Vors.: W. Gehrke, Am Felde 52.

Kleinflottbeker Liedertafel von 1884, pflegt und verbreitet weltliche und geistliche Männerchöre (zusammen mit dem Kleinflottbeker Frauenchor auch gemischte Chöre). Jährlich 3 bis 4 Unterhaltungen. Übungen: Dienstags von 8½—9½ Uhr im Rest. „Zum Landhaus" (W. Winning), Hochrad 55. Chormstr.: Fritz Hoppe, Hamburg 19, Oevelgönnerstr. 18. Vors.: Fr. Vogt, Hochrad 57; Kass.: Paul Bade, Elbchaussee 235.

Kleinflottbeker Frauenchor, gegr. 1. 11. 1926, pflegt und verbreitet mehrstimmige Volks- und Kunstlieder. Jährlich 3 bis 4 Unterhaltungen. Übungen: Montags von 8½—10 Uhr Rest. „Zum Landhaus" (W. Winning), Hochrad 55. Chormstr.: Fritz Hoppe, Hamburg 19, Oevelgönnerstr. 18. Vors.: Frau E. Glißmann, Blumenkamp 5.

Gemischter Chor Steenkamp (Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes). Übungen: Donnerstag, 8½—10 Uhr, im Lindenkrug. Vors.: G. Christiansen, Stutzmoor 39; Schriftführer: M. Nagel, Lohweg 1; Leitung: Heinrich Laubach, Lohweg 3.

Vereinigte Männerchöre (Ortsgruppe Altona u. Umgegend im Gau II des Sängerbundes „Nordmark", Kreis V des Deutschen Sängerbundes). Chormeister: Otto F. Niemand, Bebelallee 65; Vors.: Heinr. Grube, Hörmannstraße 26. Geschäftsf.: Willi Seidensticker, Neumühlen 28. Der Ortsgruppe gehören folgende Vereine an: Altonaer Männerchor, Sängerbund in Ottensen von 1868, Quartett Italia-Humor v. 1858, Quartett „Frisch-Fromm-Froh-Frei" im A. T.-V. v. 1845, Liedertafel Germania 1881, M.-G.-V. „Jungs holt fast" v. 1901, Liedertafel der Altonaer Bäckerinnung, Liedertafel „Hoffnung" von 1907, Sängerchor „Flügelrad" von 1922, Gesangsabtlg. der Loge „Zufriedenheit".

Katholischer Kirchenchor, bei der St. Josephs-Kirche.

Katholischer Kirchenchor, bei der St. Marien-Kirche.

Gesellige Vereine

Vereinigung „Chaussee-Abend", e. V. Zweck: die Geselligkeit und den gesellschaftlichen Zusammenschluß der Anwohner der Flottbeker Chaussee und ihrer benachbarten Straßen herbeizuführen und zu fördern. Jeder Anwohner kann auf Grund eines von 3 Mitgliedern befürworteten, schriftlichen Gesuches Mitglied werden. Eintrittsgeld: 20 ℳ, Jahresbeitrag: 40 ℳ; F.-Cto. Hbg. 37 691. 1. Vors.: Otto Lange, Rainvilleterr. 9; 1. Kass.: H. Suhr, Palmaille 21; 1. Schriftf.: Carl Rehder, Palmaille 83.

Christiansen-Verein, Ottensen. Zweck: Pflege der Geselligkeit und der Erinnerung an den alten Ottensener Lehrer und Küster Ch. Christiansen, an seine Kollegen, an die Schulzeit und an alte Ottensen. Vereinsheim: „Zum Brunnenhof", gr. Brunnenstr. 16. 1. Vors.: Kopff Wwe., gr. Brunnenstr. 123; 1. Schriftf.: Ernst Dreyer, gr. Brunnenstr. 123; 1. Kass.: Hinr. Sievers, Bahrenf. Steindamm 40.

Familien-Verein, gegr. 1867. Zweck: Pflege der Geselligkeit unter Herren von unbescholtenem Lebenswandel und sittlicher Bildung. Jährl. Beitrag 10 ℳ. Anmeldungen schriftlich durch ein ordentliches Mitglied beim Schriftführer. Mitgliederzahl rd. 100. Vereinsh.: „Kaiserhof". Briefe usw. unter der Adresse des Schriftführers. 1. Vors.: Fr. H. Bach; Schriftf.: Joh. Kohrs, Allee 195; Kass.: W. Niemann.

Altonaer Turnacher - Verein von 1867, e. V., gegr. 1867. Zweck: Förderung freundschaftlichen Verkehrs. Mitgliederzahl rd. 20. Versammlungen je nach Bedarf. Vors.: E. Sackmann, kl. Fischerstr. 44; Schriftf.: J. Lähndorff.

Vereine f. Gesundheitspflege

Altonaer Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise, e. V., Zweigverein des Deutschen Bundes der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise. Zweck: Verbreitung einer den Naturgesetzen entsprechenden Lebens- und Heilweise. Ärztliche Beratung, Vorträge, Bücherei. Mitgliederzahl: 600. Eintrittsgeld 50 Pf., monatl. Beitrag 50 Pf. Geschäftsstelle und Bücherei: Rainweg 52. 1. Vors.: O. Deeling, Weberstr. 29 *II.*; 1. Schriftf.: Hans Kunau, Schöffelstraße 20; Kassenwart: Heinr. Koopmann, Rainweg 52.

Verein für Gesundheitspflege und Volkswohlfahrt von Hamburg-Altona, gegr. 1909. Zweck: Zusammenschluß gleichstrebender Menschen zur praktischen Durchführung naturgemäßer Gesundheitspflege usw., Heilreform im Sinne der Naturheilkunde. Werbeschriften kostenlos. Vors.: Otto Sachs, Hbg. 19, Grundstr. 90, *III.*; Vereinsheim: Beim Schlump 29. Vereinsprakitkant: F. Anckerstein, Altona, Hamburgerstr. 71.

Altonaer Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose, e. V. Geschäftsstelle: Rathaus, Zimmer 31. Vorsitzender: Senator Kirch.

Verein für Biochemie. Geschäftsstelle: Blumenstr. 79. Sprechst.: Donnerstag 7—9 Uhr abends.

Grundeigentümervereine

Bund des Haus- u. Grundbesitzes, e. V. Zweck:

1. Satzungsgemäß die Wahrung und Förderung der Interessen des Haus- und Grundeigentums in Groß-Altona.
2. Durch Beratung und Stellung von Anträgen, Einreichen von Denkschriften an gesetzgebende Körperschaften, Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden in allen das Grundeigentum interessierenden und lebenswichtigen Fragen.
3. Kostenlose Beratung der Mitglieder in der Geschäftsstelle Dienstags und Freitags jeder Woche nachm. von 4—6 Uhr in Steuer-, Miete-, baulichen Reparatur- und Instandsetzungssachen, überhaupt in allen das Grundeigentum berührenden Fragen.
4. Unterstützung bei allen Streitigkeiten vor Gericht u. Behörden, vor allem in Mietesachen.
5. Veranstaltung von geeigneten wissenschaftlichen u. fachlichen Vorträgen und Demonstrationen.
6. Durch Einrichtungen zur Unterstützung und Beschaffung von Hypotheken und billigen Darlehen.
7. Übernahme von Haus- u. Grundstücksverwaltungen und deren sach- und fachgemäße Führung.

Ordentliche Versammlungen monatlich, jeden dritten Mittwoch eines jeden Monats. — Geschäftsstelle: Petersens Hotel, Königstr. 186/188. Sprechzeit: Dienstags und Freitags 4—6 Uhr nachm., ⇔ D 2, 3200. Bankkonto: Altonaer Bank, Altona, Behnstr. 41.